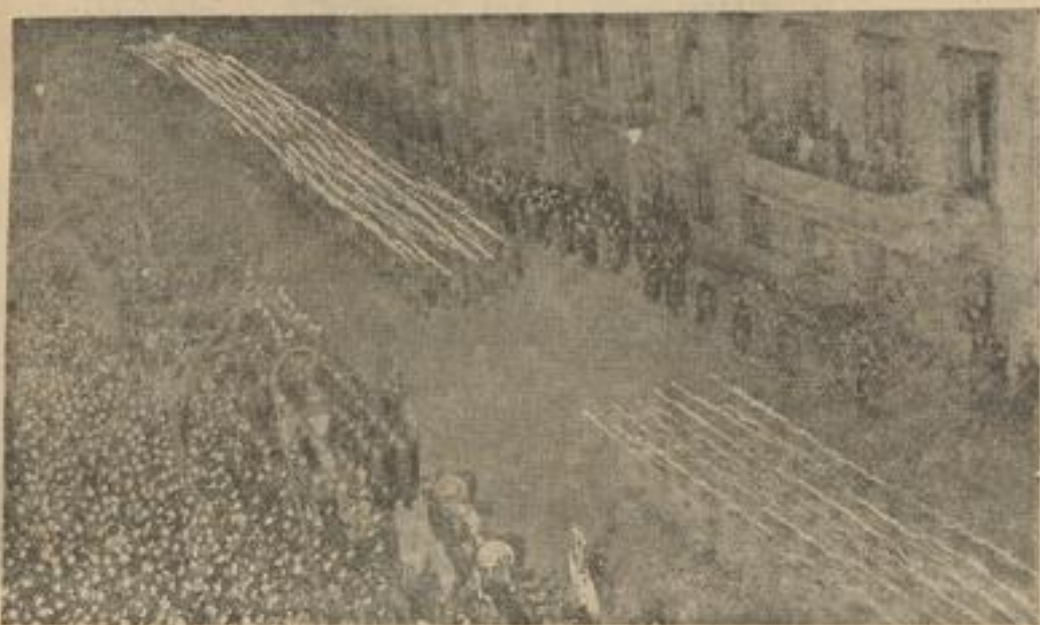


Unser Bildbericht vom historischen 7. und 8. März



Links oben: Deutsche Truppen marschieren über die Rheinbrücke von Mainz. Links Mitte: Spontane Formierung am Abend des 7. März ein Fackelzug, den der Führer vom Balkon der Reichskanzlei abnahm. Links unten: Der Führer mit den Befehlshabern der Wehrmacht und Generalfeldmarschall v. Mackensen im Ehrenmal unter den Linden. Rechts oben: Die Fahnenkompanie zieht in den Schloßhof ein. Rechts unten: Die Kölner Jugend schmückt die einmarschierenden Soldaten mit Blumensträußen.

11 Bild: Reuberger, 4 Bilder: Schell

Der letzte Junker von Rothenburg

Roman von Paul Hain.

67. Fortsetzung Nachdruck verboten

Der erste Angriff gegen die Burg war zurückgeschlagen worden. Jörgs Gefolgschaft war an Zahl zu gering — zähneknirschend stellte er das fest. Diese dicken Burgmauern waren so leicht nicht zu bezwingen.

Nacht lag über dem Berge.

Jörg beriet leise mit Simmern und den beiden ritterlichen Freunden.

Was tun?

Eile tat not — jeder mußte es nur zu gut.

„Brandpfeile“, sagte Wozzel, der hinzutrat.

„Es ist — m e i n e Burg“, murmelte Jörg. „Es wäre entsehrlich.“

Simmern blinnte finster.

„Wir schaffen's anders nicht, Junter —“

„Und — Bärbele? Wenn sie umläme — ich ertrüge es nicht.“

Er ballte die Fäuste.

„Wir rennen uns die Stirn an den Mauern ein, Junter. Und — der da droben frohlockt. Es gibt kein andres Mittel! Es muß versucht werden! Morgen — kann es schon zu spät sein — bedenket das!“

„Zu spät —“ stieß Jörg grimmig hervor. „Herrgott — wir können's uns nicht leisten, noch einmal etwas — zu spät zu beginnen. Ihr habt ja recht! Bitter recht! Und dennoch — meine väterliche Burg! Ich könnte es nie vergessen!“

„Es geht am Bärbele, Junter!“

Jörg blickte zum Sternenhimmel hinauf.

„Ja — um Bärbele.“ jagte er tief aufatmend. „Und das ist mehr als selbst eine Ritterburg. Geduldet Euch eine kleine Weile.“

Und die kurze Frist war entscheidend.

Vom Hang her tönte ein scharfer Ruf. Der Ruf einer Wache.

„Wer da?“

Aus dem Dunkel ein Knistern, Stampfen.

Eine Stimme:

„Heil gut Rothenburg! Anton Mergenthin mit einer Handvoll Getreuer und der Rotar Niedinger —“

Freudige Erregung bemächtigte sich der kleinen Schar. Simmern frohlockte:

„Der Schmetel! Den führt der Himmel zur rechten Zeit herbei. Fackeln her!“

Da tauchte Mergenthins hohe Gestalt aus dem Dickicht auf. Hinter ihm das schmale Gesicht Niedingers und einige Geharnischte.

Jörg eilte ihnen entgegen. Froh bewegt.

„Mergenthin — Rotarius — endlich kommt ihr —“

„s ging nicht früher, Junter —“

Mergenthin schüttelte ihm mit wildem Griff die Hand.

„Dah Ihr wieder da seid, Junter! Gott sel gepriesen! Wahrhaftig — Ihr seid's! Rotarius — ist er's? He? Wie er leidet und lebt! Simmern — alter Haubegen! Habi ihn also doch gefunden! Wir konnten's kaum glauben. Kein Mensch glaubte es!“

Es dauerte eine Weile, bis Mergenthin dann in Ruhe berichtete:

„Der Pfaffikus hat's uns vermeiden lassen durch einen Boten, den wir ihm nenlich schickten. Wir — der Rotarius und ich — hielten uns bei Würzburg versteckt. Kein Mensch kannte uns. Was sollten wir tun? Kaum hörten wir, dah Ihr hier seid, Junter, brachen wir auf. Aber wir kamen nicht vorwärts. Nicht schnell genug. Alle Straßen wimmelten von Reitern und Reifigen. Der Benzel ist unterwegs. Und Boten jagen hin und her. Es heißt — Benzel hat abgewirtschaftet — die Kurfürsten von Mainz und Köln und Sachsen wollen ihn abjehen, da er das Geld mit allzuvollen Händen hinauswirft. Hat viele Feinde. Der Ruprecht von der Pfalz soll sein Nachfolger werden.“

„Das sind allerdings Neuigkeiten.“ warf Simmern ein.

„Nicht wahr? Also es wimmelte auf den Straßen. Und dann begegneten wir — einem Fähnlein Ritter, von dem wilden Krombacher geführt —“

„Der Ritterbund —!“

„Richtig! Sind auf dem Wege hierher! Dem Leuchtinger zu helfen! Der Rürnbergger Burggraf will auch noch kommen, hieß es. Wenn es gegen den Junker Jörg ginge, den Bürgerfreund, den Volks- und Bauernritter, liegen sie sich nicht lange rufen, haha! Da trollten wir uns leitwärts — vermieden die Heerstraße und jagten wie der Teufel auf Seitenwegen hierher. Kommen, den! Ich, noch zur rechten Zeit, wie? Unter Leute sind wenig — aber jeder zählt für drei.“

Aufatmend hielt er inne.

„Und — worum geht es, Junter?“

„Um Bärbele, Mergenthin —“

Er erzählte in sitzender Haltung.

Da rief der Rotarius flammend:

„Ihr seid im Recht, Junter! Die Burg gehört Euch! Bei Gott im Himmel schwöre ich, dah ich das letzte Testament selbst unterzeichnet habe, dasjenige, das Euch zum Schutzherrn von Rothenburg bestimmte. Graf Walter hat es gestohlen! Wir kämpfen für eine gerechte Sache. Heil Junter Jörg!“

Und „Heil Junter Jörg!“ schallte es von den Bergwänden wider.

„So holen wir uns die Burg!“ jährie Mergenthin.

Da berichtete Simmern erst, wie wenig aussichtsvooll ihr Beginnen sein würde, wenn man nicht versuchte, mit Brandpfeilen die Besatzung zu erschüttern.

„Erst müssen wir drinnen sein.“ schloß er, „dann haben wir sie!“

Mergenthin runzelte die Brauen.

„Drinnen sein —“ jagte er wiederholend, „nun ja —“

Sin tend blickte er vor sich hin.

„Junter Jörg — und warum steht Ihr dann noch draußen — auf dem Berg?“

(Fortsetzung folgt.)



Konfirmanden, Kommunikanten 1936

In den Ernst des Lebens tretend, wollen wieder nah und fern
 Frohen Herzens junge Christen zum geweihten Haus des Herrn.
 Auch die Jahreszeiten wechseln, wehmutsvoll schaut man zurück
 Nach der gold'nen Jugendtage sorgenlosem Lebensglück.
 Ach, mit dieser ersten Feier, flieht der Kindheit schönster Traum,
 Und verlockend vor den Blicken tut sich auf der Weltentraum.
 Doch wie auch die Lose fallen, eines bleibt ja allen gleich:
 Ohne Kreuz kein Erdenleben, ohne Kampf kein Friedenreich.

Zur Konfirmation
 und Kommunion
 empfehle mein neu sortiertes Lager in

Schuh- WAREN

in allen Preislagen

Halte meine orthopädische
 Maß- und
 Reparatur-Werkstätte
 bestens empfohlen

Dr. Scholl's Fußpflege

Jak. Grüninger

Nagold - Freudenstädterstraße

Konfirmanden- und
 Kommunikanten-

Anzüge Hüte

Arbeits- und
 Berufs-Kleidung

für jede Branche

in großer Auswahl empfiehlt billigst

Christ. Theurer

Herren- und Knabenbekleidung

in Maß und Konfektion

Berücksichtigt
 unsere
 Inferenten!

Nagold

Evangelische Kirchengemeinde

Bezirk I.

Knaben:
 Franz Gulekunt
 Wilhelm Breuninger
 Willi Enklen
 Erich Dürr
 Walter Merfle
 Paul Schuon
 Heinz Koller
 Wilhelm Schühle
 Eugen Stottele
 Hermann Kauler
 Richard Eugensland
 Eberhard Birt
 Max Theurer
 Otto Köllisch
 Theodor Weibrecht
 Jörg Kiefner
 Burthard Ulrich
 Christian Schmidt
 Walter Hellmeth
 Richard Günther
 Karl Benz
 Richard Koch
 Ernst Alle
 Friedrich Welter
 Wolfgang Ott

Mädchen:

Kathilde Kebbholz
 Luise Kebbholz
 Margarete Kaiser
 Rosa Schwarzkopf
 Maria Kern
 Maria Proke
 Irene Ott
 Frida Schwarzkopf
 Hildegard Kern
 Gertrud Anna
 Maria Reich
 Lina Strien
 Frida Kauler
 Rosa Theurer
 Hermine Schneider
 Gertrud Raaf
 Dora Kappler
 Johanna Brenner
 Erika Frant
 Maria Kittinger
 Gertrud Lenz
 Elisabeth Breuninger
 Margot Köd
 Ilse Hafner
 Emma Köchele
 Hedwig Froh
 Elisabeth Reichert
 Kathilde Benz
 Hilde Kraft
 Helene Gauger
 Eva Ulrich
 Lotte Lebre

Methodistenkirche Nagold

Knaben:
 Erwin Kiethammer
 Mädchen:
 Ruth Schuon
 Gretel Henne

Bezirk II.

Knaben:
 Eugen Wals
 Otto Wals
 Walter Dürr
 Albert Reuher (Kath.)
 Georg Bihlmaier
 Otto Kern
 Reinhard Winderker
 Reinhold Raaf
 Erich Hildenbrand
 Richard Seeger
 Walter Conzelmann
 Walter Waidelsch
 Karl Stradinger
 Heinrich Wurster

Mädchen:

Luise Kapp
 Maria Kauler
 Sophie Henne
 Frida Burthard (Korn.)
 Gretel Hollaender
 Frida Haug
 Lore Schuon
 Gretel Schauble
 Anna Harr
 Elisabeth Gauß
 Lotte Deuble

Katholische Gesamt-
 gemeinde

Cläre Hörmann, Nagold
 Otto Schmelsle, Halter-
 bach
 Rikete Gulekunt, Schie-
 tingen

Jakob Günther, Altensteig

Maria Bauer, Wildberg
 Karl Deuble, Göltingen
 Emma Müller, Göltingen

Katholische Gesamtkirchengemeinde

Nagold

Knaben:
 Hermann Feucht
 Helmut Häugler
 Hermann Held
 Hermann Kaupp
 Heinrich Mühlmann
 Rolf Wehrstein

Mädchen:

Brunhilde Klint
 Anni Mühlmann

Altensteig

Barbara Köhm

Altensteig

Knaben:

Walter Geiselhart
 Egon Schmid
 Joel Wals
 Eugen Müller
 Alfred Wurster
 Richard Schauble
 Hans Obergeruber
 Paul Luz
 Kurt Bruner
 Wilhelm Wals
 Wilhelm Schanz
 Erich Reichele
 Egon Reigler
 Kurt Diejenbach
 Karl Brenner
 Erwin Birkle
 Dietrich Wöhr
 Helmut Karle
 Erich Schauble
 Erwin Haufer
 Friedrich Schlecht
 Karl Wals
 Otto Hinkelmeier
 Fritz Klein
 Otto Kaltenbach

Mädchen:

Ruth Mojer
 Ingrid Wieland
 Johanna Hennefarth
 Gretel Henkler
 Charlottte Kolbe
 Hilde Kern
 Hilde Richter
 Emilie Geiger
 Maria Braunmaier
 Luise Henkler
 Lina Haas
 Gertrud Hennefarth
 Marianne Schwarz
 Lore Haller
 Emma Wals
 Lore Köhler
 Margot Alfer
 Waltraut Rödel
 Maria Bauer
 Marta Schauble

Ebhäufen

Knaben:
 Max Müller
 Erich Wehert

Kohrdorf

Mädchen:
 Helene Gerbis
 Marianne Hestler
 Elisabeth Münch

Wildberg

Knaben:
 Erwin Wieland
 Mädchen:
 Martha Braun

Altensteig-Dorf

Knaben:

Friedrich Hartmann
 Rudolf Luz
 Friedrich Kern
 Mädchen:
 Lina Papet
 Maria Schuon

Niedthalben-Oberweiler

Knaben:
 Wilhelm Schauble
 Hans Bruder
 Kathanael Entenmann
 Fritz Wurster
 Mädchen:
 Margarete Waidelsch
 Anna Kathrine Kern
 Erika Waidelsch
 Anna Barbara Kern
 Alara Großmann

Böfingen

Knaben:
 Gotthilf Franz
 Eugen Böttiger
 Willi Kaiser
 Erwin Koch
 Friedrich Böhrer
 Mädchen:
 Lina Kaiser
 Maria Stidel
 Maria Stidel

Beuren

Knaben:
 Hans Kalmbach
 Hans Kalmbach
 Mädchen:
 Hilde Kalmbach

Beihingen

Knaben:
 Christian Bauer
 Mädchen:
 Friederike Reich
 Pauline Kentschler
 Emma Günther

Bernede

Knaben:
 Otto Eberhardt
 Karl Keller
 Erich Kentschler
 Walter Stoll
 Walter Red
 Emil Heintzmann
 Mädchen:
 Elfe Stoll
 Maria Weif
 Erika Seeger
 Elfe Weif
 Hedwig Weif
 Emma Klump

Ebhäufen

Knaben:

Wilhelm Feutler
 Hans Wader
 Gotthilf Dengler
 Emil Glah
 Eberhard Schöttle
 Gerhard Wiedmaier
 Karl Spich
 Fritz Wader
 Hermann Kentschler
 Wilhelm Dengler
 Karl Kalmbach
 Karl Hubler
 Wilhelm Kempf
 Mädchen:
 Willi Klint
 Frida Kempf
 Anna Dengler
 Maria Vobholz
 Elfe Jiesle
 Maria Sailing
 Frida Bachmann
 Emilie Haufer
 Luise Härter
 Maria Armbruster
 Emilie Kern

Effringen

Knaben:
 Fritz Duh
 Jakob Geisel
 Geora Kometsch
 Karl Dengler
 Ernst Huber
 Gottlieb Kathfelder
 Fritz Hüffel
 Mädchen:
 Frida Bechtold
 Berta Koller
 Hedwig Deutschmann
 Frida Hägele

Egenhäufen

Knaben:
 Georg Brenner
 Gotthilf Hammer
 Hans Hammer
 Otto Hammer
 Fritz Haufer
 Willi Kalmbach
 Ernst Kolz
 Fritz Kolz
 Jakob Wadenbus
 Herman Wals

Mädchen:

Frida Brenner
 Anna Ebert
 Maria Hammer
 Karoline Heintel
 Lydia Kopp
 Martha Hausenberger
 Paula Kieger
 Lina Kusowski
 Maria Welter
 Käthe Wolf
 Maria Wurster



Schenken
 Sie
UHREN

Taschen-, Armbanduhren oder Wecker
 Reiche Auswahl von den billigsten Preis-
 lagen bis zur bekannten Alpina-Qualität

Edler Schmuck und Bestecke
 besitzen bleibenden Wert

Beachten Sie meine Fenster oder lassen Sie sich
 unverbindlich beraten bei

Adolf Heuser

Nagold



Schöne
 Schuhe

zur Konfirmation in allen
 Ausführungen u. Preislagen

Ernst Schuon

Schuhgeschäft Maßarbeit Reparaturwerkstätte

Berg & Schmid
 Nagold

Fachgeschäft für Hausrat
 und Geschenke



Zeitgemäss
 kleine Preise

Grosse Auswahl nützlicher, prak-
 tischer und schöner Geschenke



936 Konfirmanden, Kommunikanten 1936

Emmingen

Knaben:
Hans Kenz
Walter Kenz
Otto Strienl
Mädchen:
Emma Braun
Marie Schram
Julie Martini
Anns Kenz
Maria Kenz
Pauline Kenz
Maria Weidbrecht
Emma Kühner

Engel-Engelstörle

Knaben:
Fritz Fintbeiner
Hans Girzbach
Ernst Gengenbach
Karl Kraus
Hans Girzbach
Erich Schultheis
Fritz Reijer
Fritz Seigfried
Christian Weidlich
Willi Braun
Friedrich Stieringer
Mädchen:
Ella Weidlich
Martha Feuerbacher
Lore Koll
Ella Koll
Anneliese Wurker
Lotte Jaffe
Maria Stieringer
Anna Rau
Margot Fuberte

Ettmannweiler

Walter Schleich

Fünfbronn

Knaben:
Friedrich Schleich
Mädchen:
Hilde Schauble
Klara Schauble
Christine Weidlich

Garrweiler

Georg Kapp

Gültlingen

Knaben:
Fritz Broß
Fritz Schneider
Fritz Lehmann
Paul Bollmer
Alfred Baumgartner
Walter Reinhardt
Ernst Bühler
Gottfried Schneider
Alfred Gadenheimer
Fritz Bäuerle
Mädchen:
Maria Bühler
Kofa Müller
Maria Müller
Anna Haug
Paula Burthardt

Gaugenwald

Mädchen:
Elise Rupp
Kathrine Wolf
Emma Wahl

Gänbringen

Knaben:
Anton Schmider
Edmund Göt
Kofl Geisler
Alex Lohrer
Mädchen:
Anna Epple
Lude Epple
Klara Rötter
Emma Bärle

Grömbach

Knaben:
Christian Hammann
Fritz Kähler
Karl Koll
Georg Desterle
Adolf Koller
Robert Klent
Matthäus Mäder
Max Mäder
Willi Desterle
Mädchen:
Helene Kähler
Hedwig Hammann
Ella Jahn
Helene Kähler
Martha Lamparth
Lore Wurfl
Frida Aren

Haiterbach

Knaben:
Ernst Helber
Gebhard Single
Albert Schieler
Hermann Albrecht
Alfred Gutkunst
Alfred Knorr
Robert Maier
Mädchen:
Elise Stüler
Lina Gutkunst
Anneliese Walz
Elise Großmann
Johanna Källinger
Luis Helber
Emilie Walz
Martha Zeiler
Pauline Bühler
Mina Sacher
Erna Schmelze
Elle Fahnst
Emma Gutkunst
Martha Maier
Olga Defner
Martha Koller
Elise Schuon
Elise Bregina
Elle Braun
Esfriede Rothfuß

Hornberg

Martin Bolle

Hochdorf

Knaben:
Erwin Krant
Oskar Koller
Hans Koll
Alfred Seeger
Helmut Koll
Mädchen:
Gretel Walz
Frida Wejger
Hedwig Koll
Liesel Koll
Emma Walz
Elle Koll

Iffelhausen

Knaben:
Hans Kenz
Mädchen:
Luis Roth
Lina Beutler
Elisabeth Bohner
Maria Binder
Esfriede Stengel
Lidia Koll
Helene Stengel
Lina Schak

Mindersbach

Knaben:
Paul Köhler
Arno Henne
Christian Henne
Friedrich Calmbach
Mädchen:
Hedwig Lodi
Hedwig Borkhardt
Emilie Dürr
Maria Calmbach
Helene Weik
Maria Koller
Bertha Weik
Bertha Köhler

Mögingen

Knaben:
Ernst Hermann Müller
Alfred Müller
Johann Karl Teufel
Eugen Sindlinger
Wilhelm Kuhmaul
Ernst Wiedmaier
Konrad Sindlinger
Eugen Martin Stoll
Karl Friedrich Vetterle
Paul Alfred Hefel
Karl Wilhelm Dengler
Mädchen:
Berta Teufel
Klara Teufel
Johanna Dorothea Morlock
Anna Marie Müller
Maria Kath. Vetter
Mina Sindlinger
Maria Martha Kuhmaul
Elise Mathilde Dengler
Martha Eugensland
Emma Müller
Maria Sindlinger
Anna Maria Hart

Martinsmoos

Knaben:
Gottlob Schöttle
Johann Georg Dürr
Mädchen:
Christine Schnaible

Oberschwandorf

Knaben:
Georg Hölzle
Karl Hölzle
Walter Schuler
Mädchen:
Kofa Bechtold
Helene Glöckle
Anna Hölzle
Gertrud Walz
Lina Zeitter

Oberjettingen

Knaben:
Erwin Stodinger
Hermann Baitinger
Georg Götz
Erich Weippert
Gottfried Baitinger
Johannes Kenz
Friedrich Sauer
Friedrich Fleißle
Fritz Klehammer
Walter Kindertnecht
Friedrich Koll
Mädchen:
Maria Köhm
Maria Bader
Berta Kärcher
Kofa Koll
Elle Wörner
Amalie Fortenbacher
Katharine Fortenbacher
Ruth Baitinger

Prondorf

Knaben:
Helmut Hulmer
Albert Hartmann
Erich Schrotz
Ideo Vetter
Mädchen:
Hilde Brenner
Frida Gutkunst
Kofa Gutkunst

Rotfelden-Wenden

Knaben:
Karl Gottlob Bolz
Karl Huber
Georg Helmut Kähler
Georg Bäuerle
Paul Gerhard Schrotz
Hans Gottlieb Braun
Ernst Sautter
Mädchen:
Pauline Gertr. Ungericht
Christ. Pauline Hartmann
Anna Christine Rothfuß
Maria Barbara Bühler
Helene Maria Reinhardt
Berta Bühler
Wilhelmine Hufjfel

Rohrdorf

Knaben:
Otto Dörrscheidt
Erwin Sadmann
Gerhard Saut
Hermann Seeger
Theophil Schrempf
Albert Dengler
Mädchen:
Maria Dörrtaq
Sofie Hettler
Lise Burthardt
Emma Spillenberger
Emilie Bäuerle
Esfriede Kauler
Maria Seeger

Schönbrunn

Knaben:
Georg Bühler
Fritz Wurker
Wilhelm Kugel
Wilhelm Schauble
Ernst Auer
Emil Großhans
Gottlob Bistor
Mädchen:
Julie Nikolaus
Lina Jiegler
Klara Majer
Lidia Koller
Hedwig Beutler
Luis Jiegler
Katharine Dengler

Sulz

Knaben:
Fritz Dreher
Hans Kienle
Adolf Köhm
Otto Köhm
Mädchen:
Frida Dengler
Luis Dengler
Pauline Dürr
Frida Gager
Anna Hörmann
Frida Hörmann
Emma Köhler
Emma Kähler
Marie Köhm
Mina Köhm
Pauline Köhm
Vene Welppert

Spielberg

Knaben:
Alfred Gröbhaber
Karl Krümer
Willi Desterle
Ernst Steeb
Mädchen:
Katharine Broß
Johanna Goll
Johanna Kalmbach
Pauline Kalmbach
Käthe Rin
Kofa Desterle
Anna Reinfelder
Helene Schwarz
Ella Theurer
Lina Bolz



Zuverlässige Uhren
in allen Preislagen
Moderner Schmuck
Grosse Auswahl in
Bestecken und kleinen
Geschenk-Artikeln
Jugenddienstkompass

Fr. Günther

Sei Schmied Deines Glücks

spare! Gewerbe-Bank Nagold

Schwarze und farbige
Kleiderstoffe
in Wolle und Seide

Für **BdM.**
die vorschriftsmäßige
Dienst-Kleidung
empfiehlt billigst
Gottlieb Schwarz
Herrenbergerstraße

Zu Konfirmationsgeschenken
empfiehlt in schöner, gesunder Ware
Blatt- u. Blütenpflanzen
Blumenkörbchen Schnittblumen
in reicher Auswahl und allen Preislagen
Bestellungen auf Anstecknelken
erhittet rechtzeitig
Fr. Schuster Gärtnerei Nagold

Ein
Foto-Apparat
macht grosse Freude
Zu haben in jeder Preislage bei
Foto-Seeger
legt Marktstr., neben Berg & Schmid
Konfirmanden-Bilder geschmackvoll u. preiswert

Viel Freude bereiten
Sie durch preiswerte Geschenke in feinen
Lederwaren wie: Besuchstäschchen
Necessaires, Manikuren, Briefstücken
Geldbeutel, Musik- und Aktenmappen
Hosenträger, Ledersportgürtel
Spezialgeschäft
Ernst Braun
Sattlermeister, Nagold Marktstrasse

Passende Konfirmationsgeschenke
das geschmackvolle
Schmuckkästchen
Handtaschen
Kleider- und Haarbürsten
und dergl. empfiehlt
Gotth. Katz Korb- und Bürstenwaren

Schirme
und sonstige praktische
und willkommene
Geschenke zur Konfirmation
für Knaben und Mädchen
in grosser Auswahl und
jeder Preislage bei
Carl Pflomm
Adolf Hitlerplatz

Feine Lederwaren
Brieftaschen, Geldbörsen, Aktenmappen
Sportgürtel, Lederkoffer, Kragenbeutel,
Besuchstäschchen, Nagelpflegen, Reise-
Necessaires, Kunstgewerbl. Bastarbeiten
Große Auswahl - Billige Preise
L. Grüninger Bahnhofstrasse

Chr. Waker
Inhaber: Chr. Günther, Nagold
**Küche-, Haushaltungs-
und Geschenk-Artikel**
Reiche Auswahl - Billigste Preise

Visitenkarten
Kassettenu. Briefpapier
für Knaben u. Mädchen
Konfirmations-Geschenke
Reichhaltige Auswahl in verschiedenen Preislagen
G.W. ZAISER NAGOLD Marktstr. 14
Fernruf 429
Gesang- u. Widmungs-**Bücher**
Kunstgewerbl. Gegen-
stände in Bast u. Keramik



Konfirmanden, Kommunikanten 1936

Rot- und Weißweine

im Fass und in Flaschen

Süßweine, Schaumweine
Naturreiner Traubensaft
(stark, alkoholfrei)
gut und preiswert bei

Carl Schuon
WEINHANDLUNG

Schnittblumen

aller Art

Nelken für Konfirmanden

sowie

Blatt- und Blütenpflanzen

empfehlen

GARTNEREI

Hermann Raaf

Fernsprecher 516

Schietingen

Knaben:
Philipp Gutkunst
Alfred Wanner (Güdr.)
Richard Gutkunst
Fritz Luz
Karl Schnell (Güdr.)
Heinrich Kurz
Mädchen:
Johanna Luz
Frida Gutkunst I
Emma Theurer
Lidia Gutkunst
Elsa Spieh
Frida Gutkunst II
Liesel Theurer

Simmersfeld

Knaben:
Fritz Geisel
Fritz Steeb
Walter Günthner
Hans Kalmbach
Eugen Geisel
Fritz Wurster
Fritz Wurster
Mädchen:
Marie Kern
Klara Geisel
Anna Kentschler
Lana Theurer
Maria Schwab

Obertalheim

Knaben:
Hermann Luz
Arthur Klint
Josef Kuon
Martin Lohrer
Konrad Klint

Mädchen:
Paula Ahe
Hildegart Art
Anneliese Ventas
Lidwina Schlotter
Ella Weber
Pauline Straub

Heberberg

Knaben:
Erwin Kentschler
Mädchen:
Martha Seih
Vore Kalmbach
Anna Waidelich
Maria Lamparth
Martha Seih

Bollmaringen

Knaben:
Wolfgang Waldenmaier
Theodor Mühlmann
Mädchen:
Gertrud Feinler
Hilda Haag
Kaja Teufel

Wart

Knaben:
Gerhard Leih
Robert Grohmann
Albert Hartmann
Christian Jung
Erwin Weber
Georg Wagner
Hans Grohmann
Robert Wolf

Unterjettingen

Knaben:
Fritz Adlung (Sindlingen)
Fritz Eisele
Christian Haag
Fritz Henne
Georg Kiehammer
Fritz Kentschler
Willi Köhm
Heinrich Seeger
Wilhelm Strohdäcker
Otto Wilhelm
Adolf Wolfer
Wilhelm Wolfer

Mädchen:
Elsa Andler
Emma Brösamle
Gertrud Brudner
Dora Gaiser
Martha Gelsenbort
Gretel Haag
Vore Haag
Frida Kirn
Gertrud Konnenmacher
Maria Sauer
Ruth Seeger
Lidia Schüle

Wörnersberg

Otto Fieffe

Untertalheim

Knaben:
Laver Klint
Fritz Kuupp
Erich Kronenbitter
Josef Göh
Jakob Geiger
Bliss Klint

Mädchen:
Josef Dettling
Wilhelm Luz
Eurus Klint
Josef Klint
Emma Weibing
Wilhelm Weibing
Michael Göh

Walddorf

Knaben:
Hermann Alder
Hans Braun
Georg Dietrich
Philipp Dürr
Albert Hauser
Friedrich Held
Fritz Kalmbach
Hans Kirn
Ermst Ohngemach
Eugen Reichert
Gottlob Schüttle
Jakob Wolf
Gottlob Wolf
Willi Wurster
Georg Wurster

Mädchen:
Emma Delle
Maria Dietrich
Helene Döll
Martha Hauser
Lia Hiller
Anneliese Kirn
Frieda Kummer
Maria Seeger
Frieda Schuler
Maria Wilhelm

Willberg

Knaben:
Hans Keef
Paul Wurster
Alfred Böhler
Karl Hörmann
Helmut Koff
Wilhelm Bennerle
Georg Wolf
Erich Straub
Hugo Fischer
Helmut Wolf
Hugo Koff
Mädchen:
Erika Braun
Frida Ruth
Bertha Sohn
Maria Kühle
Karloline Koller
Klara Kummer
Paula Kugel
Anna Karle
Lina Straßburger
Gretel Brenner

Zweerenberg

Knaben:
Friedrich Wurster
Johannes Fagmann
Fritz Glöck
Mädchen:
Bertha Wadenbut
Ruth Jahn
Maudalene Seeger

Zur Konfirmation ein Sparbuch

von der

Kreissparkasse Nagold

Freiherr v. Soden 80 Jahre alt

Ehrungen für den verdienten General
Stuttgart, 9. März.

Das Generalkommando V teilt mit: Zum 80. Geburtstag des Generals der Infanterie, Freiherrn v. Soden, den die neue Wehrmacht als einen hervorragenden Führer der alten, ruhmreichen Armee verehrt, überbrachte der Kommandierende General des V. Armeekorps, Generalleutnant Geher, seine herzlichsten Glückwünsche, zugleich auch im Namen aller Angehörigen des Wehrkreises V.

Von der Wehrmacht waren ferner zur persönlichen Beglückwünschung erschienen der Chef des Generalstabs, Oberst Russl, Korpsintendant Jelin und Stadtkommandant Oberst Most. Weiter sprachen ihre Glückwünsche aus: Generalmajor Schwarzecker und Generalmajor Schaller, Oberst Zickwoll, Kommandeur des Infanterieregiments 13, in dessen Reihen die Tradition des Infanterieregiments 125 fortgeführt wird, Oberleutnant Jahn, Kommandeur des I. Bataillons, und Hauptmann Freiherr v. Schellerer als Führer der Traditionskompanie dieses Regiments. Am Montag nachmittag brachte das Musikkorps des I. Bataillons des Infanterieregiments 13 Erzherzog v. Soden als besondere Ehrung der Wehrmacht ein Ständchen.

Ein Freiherr-von-Soden-Platz

Aus Anlaß des 80. Geburtstages des Generals der Infanterie a. D. Freiherr von Soden hat Oberbürgermeister Dr. Strölin im Benehmen mit Kreisleiter Rauer den Platz an der Ecke der Rotenbühlkaserne in Stuttgart, auf dem das Denkmal für die im Weltkrieg gefallenen Kameraden des ehemaligen Infanterieregiments „Kaiser Friedrich“ steht, als „Freiherr-von-Soden-Platz“ benannt und dem Jubilar auch persönlich seine Glückwünsche ausgesprochen. General Freiherr von Soden hat sich in Kriegs- und Friedenszeiten als ganz besonders hervorragender Offizier bewährt.



(R. S. - Weisse - Kitzler)

Es ist beabsichtigt, den Freiherrn-von-Soden-Platz durch den Abbruch der hinter dem Denkmal der ehemaligen Siebener sich erhebenden Mauer zu vergrößern und durch eine kleine Grünanlage auszugestalten. Der Oberbürgermeister hat bereits die Verhandlungen über die Durchführung dieses Gedankens mit der zuständigen Behörde ausgenommen, in deren Eigentum sich die Platzfläche befindet.

Ministerpräsident Wergenthaler hat dem General der Infanterie Freiherr von Soden zu seinem 80. Geburtstag im Namen der Württ. Regierung ein herzliches Glückwunschsreiben übermittelt und dabei insbesondere keine Verdienste um die Erhaltung und Förderung des Wehrdenkens in unserem Volke hervorgehoben.

General der Infanterie, Freiherr von Soden, hat am Sonntag unter Beteili-

gung von Abordnungen Kränze niedergelegt in dem mit einem Doppelposten der Wehrmacht besetzten Ehrenraum des Reuen Schlosses — der Kranz trug die Aufschrift „Im Namen der alten württembergischen Armee“ —, ferner auf dem Waldfriedhof am Denkmal der 26. Reserve-Division und am Denkmal der 26. Infanterie-Division, jeweils mit kurzen Ansprachen. Nach der Kranzniederlegung auf dem Waldfriedhof überbrachte eine Abordnung der Regiments-Kommandeure der 26. Reserve-Division dem verdienten General als Erinnerung zu seinem 80. Geburtstag ein Ehrenseitengewehr.

Am Regimentsdenkmal des Regiments 125 hatte schon am Samstag eine Abordnung des Regiments einen Kranz niedergelegt. Das Denkmal wurde am Sonntag auch von General Freiherr von Soden in Begleitung des Generals von Ziegeler besucht.

Dichter, Denker und Soldaten

Ansprache des Ministerpräsidenten im Württ. Staatstheater

Stuttgart, 9. März.

Zu Beginn der Erstaufführung der Oper „Der Prinz von Homburg“, die in Anwesenheit des Komponisten Paul Graener und im Rahmen der Württ. Kulturwoche am Sonntagabend im Großen Haus der Württ. Staatstheater stattfand, sprach Ministerpräsident und Kultminister Professor Wergenthaler der Bedeutung des gestrigen und heutigen Tages entsprechende, einleitende Worte. Ganz Deutschland, so führte er etwa aus, steht unter dem gewaltigen Eindruck der Tat, die der Führer am Samstag vollzogen hat.

Die Frage, ob es angesichts dieser schweren Entscheidungen angebracht sei, eine kulturelle Woche zu veranstalten, könne nur dahin beantwortet werden: Für uns bedeutet das kulturelle Schaffen die Kraftquelle, die die seelischen Werte unserer Nation zum Fluß bringen soll. Wir brauchen diese seelischen Kräfte, um unseren Volkensinn in der Welt bestehen zu

können. Aus echter Kultur strömen diese Kräfte, und sie ist dann echt, wenn sie ein Weltanschauung zur Grundlage hat, die auf dem raffischen Wesen des deutschen Volkes heraus kommt. Wir wissen heute, daß Kulturen so lange bestehen bleiben, als die raffischen Träger dieser Kulturen vorhanden sind. Hatte z. B. vor nahezu 2000 Jahren Arminius der Cheruskier nicht über fremde Völker gesiegt, dann würde heute kein deutsches Volk in Mitteleuropa sein. Auch die äußere Selbstbehauptung und die Ehre und Freiheit einer Nation ist die Voraussetzung für ihre kulturellen Werte. Wir wollen nicht nur das Volk der Dichter und Denker sein, sondern auch das Volk der Ehre, der Freiheit und der Gleichberechtigung, wollen Dichter, Denker und Soldaten sein.

Wir gedenken heute mit heißem Fühlen des Führers und wollen aufnehmen in uns den Geist des „Prinzen von Homburg“. Wir wollen unsere Herzen erheben und stärken für das, was die künftigen Tage uns bringen werden. „In den kommenden Wochen sollst du, deutsches Volk, dich um den Führer scharen. Dann bist du die beste Friedensgarantie, wenn du zusammensteht wie ein einziger Stahlblock.“ Mit einem dreifachen Sieg-Heil auf das ewige Deutschland und seinen Führer Adolf Hitler, woran sich der gemeinsame Gesang der Nationalhymnen anschloß, beendete Ministerpräsident Wergenthaler seine eindrucksvolle, mitreißende Ansprache.

Humor

Auch eine Antwort

„Ein Huhn“, erklärte der Lehrer in der Zoologiestunde, „legt in seinem Leben etwa 600 Eier. Nach etwa 3 Jahren legt es gewöhnlich nicht mehr. Was geschieht dann mit ihm?“
Hänschen (Geflügelhändlersohn): Man schneidet ihm den Kopf ab und verkauft es als junges Brathuhn!“

Ein Schotte klopfte alle Tischen seines Schlafanzuges voll mit schmutzigen Tischentwürfern. Er wollte ihn nämlich in die Wäscherei geben.

